

Anzahl derselben, und da diese räuberischen Patrone im übrigen Theile dieses Werkes nicht erwähnt werden, so wollen wir einige derselben hier anführen.

Der rothe Mehlhose, Trache Hans, Tüрге Gor und die Gebrüder von Rabenau aus Herzog Heinrichs (von Glogau) Landen hatten bei Schützenhain zwei Görlitzer Bürger gefangen und beraubt. Hans Molndorf, Nizke Haferland und sein Bruder, Michel Molwitz, Hans Stargard, Paul Schönfeld und ihre Helfer, wohl nur zum Theil Ritter, raubten 1431 den Dienern des Bischofs von Breslau Tuche und Pferde in der Gegend von Hoyerswerda. Bei einem Raube ohnfern Maltitz, an der Bautzen-Görlitzer Landstraße, war Franz v. Dppeln Anführer und Heinze von Wiedebach, Caspar v. Ullersdorf, Sigismund v. Rosenhain, Rodewitz, Georg v. Rothenburg, Caspar Notenhof auf Arnsdorf und Knabehans Theilnehmer. Von den geraubten Gütern erhielten auch Peter des Pfaffen Sohn von Tänkendorf, und der Pfarrer Fritsche von Seiersdorf ihren Antheil. Dieser hochwürdige Herr mochte sich wohl, wie oft auch andere Amtsbrüder, bei diesem Raube in Person betheiligt haben, denn jenem Zettel liegt sein Testament bei, welches er vor seinem am Galgen erfolgten Tode aufgesetzt hatte. Der erwähnte Knabehans unternahm in Verbindung mit Heinze v. Wildenstein, Heinze v. Döbschütz, Martin Nepol v. Wildenstein, Hans v. Muskau, Haug's Söhne von der Kaina, ferner mit Hans v. Landskron verschiedene Räubereien in der Görlitzer Gegend. Ein Georg Herrmann v. Trattlau hatte mit Bernhard zu Wilka und mehreren Anderen Pferde und Schafe in der Bunzlauer Gegend geraubt. Am bekanntesten ist durch das alte Volkslied Fritsche, der vornehme Räuber, seines Namens Fritsche Grad v. Wangenheim, den man 1430 fing und in Görlitz am Galgen enden ließ. Er bekannte seine Helfershelfer, von denen wir den Grafen Woldemar v. Anhalt, Heinze v. Langenau, Claus v. d. Freistadt, Nikel v. Köckeritz, Sigismund v. Mezrad, Nikel v. Lössow, Hans v. Polenz, Herzog Hans v. Sagan und den Pfarrer Zimmermann aus Gablenz nennen, darauf hindeutend, daß selbst Herren aus fürstlichem Geblüte und